

Vorsitzender Strausfeld weist auf die ausführliche Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt hin.

Frau Miethke erläutert, das Ziel dieses Antrages sei, dass Jeder, der die Internetseite der Gemeinde Eitorf anklicke einen Link finde, in dem Wanderrouten unterbreitet werden, die Angaben zur Länge und dem Schwierigkeitsgrad des einzelnen Wanderweges beinhalten. Eine gute Internetplattform hierfür sei egotrek. Ihr stelle sich daher die Frage, ob die Wanderwege in der Gemeinde Eitorf dort nicht eingestellt werden könnten.

Frau Kisteneich erläutert, dass, wie bereits in der Vorlage erwähnt sei, sich die gemeindliche Arbeit zur Zeit auf den Natursteig Sieg konzentriere, der später auch ins Internet eingestellt werden wird. Verbunden mit dem Natursteig Sieg müsse jedoch das vorhandene Wanderwegenetz zwangsläufig ausgedünnt werden.

Die Einstellung der Wanderrouten bei egotrek sei sehr kostenintensiv, da die Wege kartiert und mit GPS aufgenommen werden müssten. Daher werde momentan keine Einstellung ins Internet erfolgen, zumal im Zusammenhang mit dem Natursteig Sieg ohnehin Einstellungen ins Internet notwendig würden.

Frau Miethke fragt nach, ob es eine kostengünstigere Möglichkeit gebe, Wanderrouten ins Internet einzustellen.

Frau Kisteneich erklärt hierzu, dass dies schon derzeit durch das Herunterladen der Wandertipps in PDF-Format möglich sei. Die Wandertipps würden auf die Wanderkarte der Sieghöhenwege aufbauen. Diese Wandertipps seien in der Örtlichkeit durch Markierung zu erkennen. Diese Möglichkeit werde nach ihrer Kenntnis stark genutzt.

Herr Droppelmann verweist in diesem Zusammenhang auf die Internetseiten „Openstreetmap“ und „Opentrekkingmap“. Alle Wanderführer, die im Internet vorhanden seien, führten zu der Seite „Openstreetmap“. Diese Seiten können kostenlos mit Wandertipps, verschiedenen Routen, einschl. der in der Gemeinde Eitorf, aus dem Internet heruntergeladen werden.

Frau Miethke erklärt, dass es Wunsch der CDU-Fraktion sei, einen entsprechenden Link auf die Internetseite von Eitorf einzustellen.

Frau Kisteneich sagte zu, entsprechendes zu veranlassen.

Auf Frage von Herrn Lorenz, ob die Wanderrouten auf der Internetseite Eitorf-Touristik-Service wieder eingestellt seien, antwortete Frau Kisteneich, dass eine Einstellung ins Internet zwischenzeitlich wieder erfolgt sei. Bei der Neueinrichtung der Internetseite des Touristikvereines habe man die Einstellung offensichtlich übersehen.

Herr Lorenz erklärt, dass die FDP-Fraktion sich dem Antrag der CDU-Fraktion anschließen könne. Auch er halte die Verknüpfung zu der von Herrn Droppelmann erwähnten Internetseite „Openstreetmap“ für sehr sinnvoll.

Er fragt nach, warum die gemeindlichen Wanderwege ausgedünnt werden sollen.

Frau Kisteneich erklärt hierzu, dass der sauerländische Gebirgsverein die Markierungshoheit auch für die Wanderwege im Gebiet der Gemeinde Eitorf habe. Die Wegewarte des Vereines müssen die Wege kontrollieren, nachmarkieren etc. Dies bedeute sehr viel Arbeit und könne nicht mehr in der Vielzahl der vorhandenen Wege erfolgen.

Herr Sterzenbach erläutert, dass im Zusammenhang mit dem Natursteig Sieg Kompromisse eingegangen werden mussten, wozu auch die Ausdünnung der Wanderwege gehöre. Dies bedeute jedoch nicht zwangsläufig, dass die Wege beseitigt werden, vielmehr werde die wegweisende Hinweisbeschilderung ausgedünnt.

Herr Lorenz fragt nach, ob dem Ausschuss mitgeteilt werden könne, welche Wege nicht mehr ausgeschildert werden sollen. Er befürchte, dass die Wanderer auf dem Natursteig an Eitorf vorbeigeführt werden könnten. Frau Kisteneich erklärt hierzu, dass nicht nur der Natursteig ausgewiesen werde, sondern auch noch Erlebnisrundwege vom Natursteig aus ausgewiesen

werden sollen, die natürlich auch nach Eitorf führen werden. Selbstverständlich werden diese Wege auch in den noch aufzustellenden Wanderkarten aufgenommen werden.

Herr Strausfeld fasst zusammen, dass die vorangegangene Diskussion ergeben habe, dass sich im Rahmen der touristischen Internetpräsentation noch das ein oder andere zu verbessern bzw. zu ergänzen sei. Die Verwaltung habe verdeutlicht, dass an verschiedenen Aufgabengebieten noch gearbeitet werde und dann auch nach Abschluss der dieser Arbeiten eine entsprechende Internetpräsentation erfolgen werde.